

# Mr. Albani-Bühne

**WINTERTHUR:** Probehören, bis die Ohren glühen

Wer am Albanifest auftreten will, der muss an ihm vorbei: Roger Salzmann, Mitglied des Albanifest-Komitees weiss dank langjähriger Erfahrung genau, was beim Publikum ankommt.



Festkomitee: Roger Salzmann ist seit 14 Jahren für die Musik am Albanifest zuständig. Hier am Standort der Albani-Bühne am Garnmarkt.

Genau wie die Vereine, die Chilbi oder die kulinarische Vielfalt gehört auch sie zum festen Bestandteil des alljährlichen Winterthurer Albanifestes: die Albani-Bühne. Wer hier spielen will, muss aber nicht nur das Publikum begeistern können, sondern vor allem Roger Salzmann. Seit 14 Jahren laufen alle Musikverträge für das Stadtfest über ihn. Bis auf die DJs, für diese gäbe es keine Subventionen, zu häufig gäbe es Lärmklagen wegen Überschreitung der erlaubten 93 Dezibel. Insgesamt gilt es, gut 20 Plätze zu besetzen, bei über 100 Anmeldungen von Musikern aber kein leichtes Unterfangen: «Die Live-Musiker für die Festwirtschaften sind schnell ausgewählt. Die Wirte haben ein klares Konzept und wissen genau, wen sie für die gute Stimmung im Zelt brauchen. Bei der Auswahl der Musiker für die Albani-Bühne warten aber jedes Jahr viele Stunden des Reinhörens auf mich», erklärt Salzmann. Manchmal bekomme er dabei auch Unterstützung von seiner Familie. Damit er sich nicht zu sehr von seinen

eigenen Vorlieben verleiten lasse, auch wenn er immer versuchen würde, möglichst neutral zu bleiben, so der Winterthurer. Neben dem guten Sound gibt es aber noch weitere Auswahlkriterien für die Musiker: «Die Bands müssen für den Spass und die Freude an der Musik bei uns auf der Bühne stehen wollen und nicht des Geldes wegen. Für grosse Gagen ist das Budget einfach zu beschränkt», verrät Salzmann.

**Wir sind ein Familienfest**  
Wichtig sei ihm aber auch, dass die Musiker nicht aus dem Ausland kommen. Man wolle versuchen, möglichst viele lokale Bands in ei-

nem Programm unterzubringen und gerade dem hier ansässigen Nachwuchs eine Plattform zu bieten. «Wir hatten auch schon eine Anfrage von der Band «Plüsch», mussten aber leider absagen, weil die Lage der Bühne am Garnmarkt vor allem aus Sicherheitsgründen für grosse Menschenmassen nicht optimal ist. Aber wir sind ja auch keine Musikfestwochen, sondern ein Familienfest.»

### Zweite Chance

Wer im vergangenen Jahr die Konzerte auf der Albani-Bühne verfolgt hat, wird dieses Jahr einige der Bands wiedererkennen: «Weil das Fest das letzte Mal so verregnet war, wollte ich jenen Musikern, deren Konzerte buchstäblich ins Wasser fielen, nochmals eine Chance geben», so das Komitee-Mitglied. Das diesjährige Programm ist eine gute Mischung aus all den Punkten, die Roger Salzmann wichtig sind: «Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Wir haben Konzerte für die ganze Familie am Nachmittag, am Sonntagmorgen gibt's «Frühschoppen-Musik», wir haben viele Bands aus Winterthur und der Umgebung und Musiker, die Erinnerungen an alte Zeiten aufleben lassen.» Nach vielen hundert Stunden Organisation freut sich Salzmann, wenn es bald los geht: «Ich freue mich jedes Jahr wieder darauf, ein tolles Fest zu machen, an dem alle Kulturen auf einem Platz vereint sind. Und etwas zurückzugeben, was ich als Winterthurer schon seit so vielen Jahren geniessen darf.»

Yannick Arnaboldi

## «Dütsch & Dütlich»

Ist das wirklich noch «cool»?

Um dem elenden Stau in der Winterthurer Innenstadt morgendlich ein wenig auszuweichen, fahre ich einen regelrechten Zickzackkurs zu unserer Redaktion an der Wartsstrasse. Der Weg führt mich jeweils durch Quartiere, durch ein kleines Stück Wald und durch viele Tempo-30-Zonen. Kurz vor meinem eigentlichen Ziel passiere ich allmorgendlich die Schulen an der Tösstalstrasse 38. Es ist dies unter anderem die Wirtschaftsschule KV Winterthur. Wie in einem nervösen Bienenstempel versammeln sich die zahlreichen Schülerinnen und Schüler vor dem Eingang, um noch kurz einen Schwatz zu halten und wohl auch um Hausaufgaben auszutauschen. Was aber bei fast allen – ja sie lesen richtig, denn ich kann die Jungen und Mädchen während der Rotphase an der Ampel jeweils zählen – zwischen den Fingern nicht fehlen darf, ist der Glimmstängel. Kaum sind die Jugendlichen aus dem



überfüllten 2er Bus in Richtung Seen ausgestiegen, wird schon die Schachtel und das Feuerzeug hervorgeholt. Es gibt sogar Mädchen, die verlassen den Bus bereits mit einer noch nicht brennenden Kippe, wohl um sich möglichst schnell den ersten Zug des Suchtmittels in die noch jungen Lungen zu ziehen. Ist das wirklich immer noch «cool», sich morgens um 7.30 Uhr eine «Ziggi» anzustecken und dazu eine Zuckerbombe, bekannt als Energydrink, hinunterzukippen? Ich möchte mir nicht vorstellen, wie die Klassenzimmer am Morgen für eine Nichtraucherin oder einen Nichtraucher oder für die Lehrperson riechen muss. Respekt denen, die sich morgens vor dem Schulstart einen gesunden Fruchtsaft genehmigen und ein wenig abseits der Raucher stehen. Ja, solche gibt es auch, aber leider sind sie in der Minderheit.

Lui Eigenmann

lui.eigenmann@winterthurer-zeitung.ch

## Konzert-Tipps

Roger Salzmann verrät seine Geheimtipps auf der Albani-Bühne:

50's-Five

Sugarfive



Bild: z.V.g.



Bild: Roberto Quarta

«Die Rock'n Roll Showband sorgt für gute Laune und hat wegen ihrer speziellen Outfits und der rasigen Bühnenshow wirklich das Zeug, um das Publikum mitzureissen.»

«Sugarfive sind für mich die Headliner des diesjährigen Programms. Weil sie aus Zürich kommen, zwar keine Lokalmatadoren, aber für alle Zucchero-Fans ein echter Geheimtipp.»

# Das Wetter wird Ihnen präsentiert von: Winterthurer Zeitung

**Vorhersage**  
Ein Hoch und sehr warme Luftmassen bestimmen unser Wetter. Deshalb scheint zumeist die Sonne und es ist sommerlich warm. Speziell über den Bergen sind aber jeweils an den Nachmittagen oder Abenden vereinzelt Gewitter nicht auszuschliessen.

**Biowetter**  
Vor allem bei niedrigem Blutdruck kommt es wetterbedingt häufiger zu Beschwerden. Empfindliche Personen müssen daher mit Kopfschmerzen, Schwindelattacken, innere Unruhe und auch Abgeschlagenheit rechnen.

**Bauernregel**  
Wenn im Juni der Nordwind weht das Korn zur Ernte trefflich steht.

**Sonne: Auf- und Untergang**  
5:30 Uhr 21:20 Uhr  
Vollmond: 02.06.2015  
23:31 Uhr 8:23 Uhr

**Bergwetter**  
4000 m 3°  
3000 m 10°  
2000 m 17°  
1000 m 24°

**Samstag**  
29°  
16°  
WordWide W23

**Sonntag**  
27°  
16°

**Albani Fest**  
FEST DER VEREINE 2015  
WINTERTHUR • 26.-28. JUNI 2015  
Aktuelles im Internet [www.albanifest.ch](http://www.albanifest.ch)

**NEU Festabzeichen**  
Für CHF 5.- bist Du dabei!

**Dein Abzeichen mit Extras**

**Mit INFOKARTE einlösen**  
1 dl Wein gratis beim Kauf eines Tapas-Teller, Restaurant Bloom  
2 Kaffees zum Preis von 1 in Gottlieb's Sweets & Coffee  
CHF 10.- Ermässigung auf Restorations, Winterthurer Tourismus  
10% Ermässigung bei Messer Cozzio

**bloom** RESTAURANT  
**COZZIO** 10% Ermässigung, Gültig vom 26.06.2015 bis 28.06.2015, nicht kumulierbar mit anderen Abzügen/Vergünstigungen  
**Gottlieb's** Südtalstr. 3, 8400 Winterthur, Tel. 052 21 21 21  
**Winterthurer Tourismus** Rindschützenstr. 8, Winterthur, Tel. 052 21 21 21

**Das Festabzeichen mit Infokarte bekommst Du bei folgenden Verkaufsstellen:**

- Winterthur Tourismus
- Kiosk
- Hauptpost Winterthur und grösseren regionalen Poststellen
- bei den teilnehmenden Vereinen
- bei den teilnehmenden Restaurants

Unterstütze mit dem Kauf das Albanifest und die Vereine

**Öffnungszeiten Chilbi**  
Freitag, 26. Juni 2015: 18.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, 27. Juni 2015: 13.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag, 28. Juni 2015: 10.30 - 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten Animation**  
Samstag, 27. Juni 2015: 13.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, 28. Juni 2015: 12.00 - 16.00 Uhr

**Albanus verteilt Süßes bei schönem Wetter**  
Samstag, 27. Juni 2015: 15.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag, 28. Juni 2015: 14.00 - 15.00 Uhr

**Chinder-Albani im Stadtgarten**

- Waterball
- Chinder-Schminken
- Trampolin
- Glitzer-Tatoos
- Kinder-Karussell
- Ballon Künstler
- Süssigkeiten
- Soft-Ice
- Zuckerwatte
- Pony-Reiten
- Boom Blaster
- Balancieren und Jonglieren mit Bühnerei am Sonntagnachmittag